

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **99 (2019)**

Heft 1067

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Politik & Wirtschaft

MILIZ- UND FREIWILLIGENARBEIT

Ronnie Grob

Adieu, Amateure?

Das Schweizer Milizsystem steckt in einer Krise: woran das liegt und wie ein Ausweg aussehen könnte.

8

Jeanine Glarner

Das Milizamt als Karrierekiller

Warum die Milizarbeit ein besseres Renommee verdient hat.

12

Eva Hirschi

Selbst ist der Mensch

Wo freiwilliger Einsatz im Dienst der Gesellschaft noch blüht: ein Besuch in Myanmar, Sierra Leone und Weissrussland.

14

AKTUELLE DEBATTEN

Ronnie Grob trifft Jared Diamond

«Die Kompromissbereitschaft hat abgenommen»

Wie kommen Länder aus Krisen, in die sie geraten sind? Mit Einsicht und viel Geduld.

22

Rudolf Wehrli

Einspruch!

Nicht Ungleichheit, sondern historisch einmalige Homogenität dominiert die Lebenswirklichkeit. Eine Ergänzung zum Themenschwerpunkt der letzten Ausgabe.

27

Katharina Meredith

Die Freiheit eines Kindes

Als ich ein Kind war, hat mich eine Sekte fast zerstört. Darum sage ich: Zu selten ist von Glauben und Manipulation die Rede.

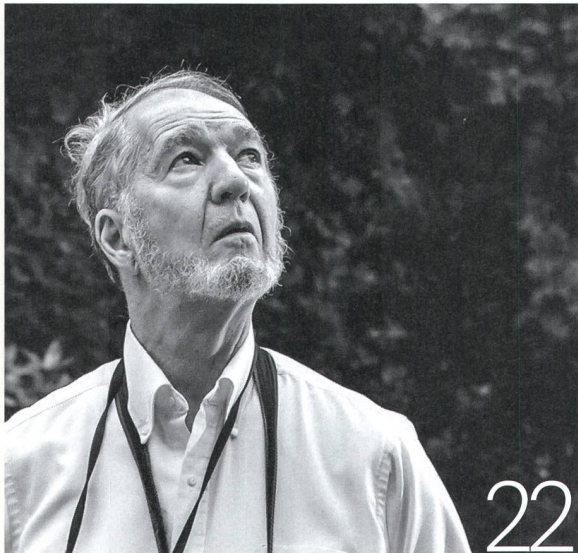
30

Michael Suter

Was tun, was lassen?

Zum Dilemma des freiheitlichen Rechtsstaats im Umgang mit destruktiven Gruppierungen.

34



22

Titelstory Krisen bewältigen

Der 81jährige Evolutionsbiologe und Bestsellerautor **Jared Diamond** spricht zwölf Sprachen, und fast wäre beim Interview zwischen L.A. und Zürich Deutsch parliert worden – hätte nicht Ronnie Grob seine Fragen auf Englisch vorbereitet und wäre nicht Diamond eben erst, den Kopf voll Italienisch, aus Rom zurückgekehrt. Was persönliche und politische Krisen gemeinsam und was uns die traditionellen Gesellschaften Neuguineas in Sachen Kindererziehung voraus haben, lesen Sie ab S. 22.

Schwerpunkt Miliz- & Freiwilligenarbeit

Noch gibt es Länder, in denen die freiwillige Beteiligung von Bürgern an der Gesellschaft blüht – eben wo der Staat Aufgaben nicht übernimmt oder unfähig ist, sie zu übernehmen. Wir haben die freie Journalistin **Eva Hirschi** damit beauftragt, gleich auf drei Kontinenten nachzuschauen, wo und wie sich Bürger einbringen in Myanmar, Sierra Leone und Weissrussland. Ihre Reportage ist Teil unseres Schwerpunkts über Miliz- und Freiwilligenarbeit ab S.



14

Kultur

Dossier: Die Ernährung von morgen

KURZGESCHICHTE



Mireille Zindel

Bald wärmer

Im Januar dieses Jahres veröffentlichte die Zürcher Schriftstellerin Mireille Zindel in der Zeitschrift REPORTAGEN einen berührenden Text («Wieso Zoé gehen musste»), in dem sie den Kindstod ihrer Tochter reflektierte. Zindel schrieb aber nicht nur eine Reportage, sondern literarisierte die ihr widerfahrene Katastrophe auch in einer poetisch eindrücklichen Kurzgeschichte, die sie zunächst nur für die eigene Schublade verfasste. Wir drucken sie hier erstmals ab.

38

WARUM UMWELTSCHUTZ UND UNTERNEHMERTUM NATÜRLICHE VERBÜNDETE SIND

Nicole Hasler

Sechs Thesen zur Ernährungswirtschaft der Zukunft

Eine Einführung.

50

Lukas Rühli

Zahlen, Daten, Fakten

Auf einen Blick.

56

Thomas Sprecher

Liberalismus und Ökologie

Schon vor sechzig Jahren wusste ein liberaler Ingenieur: Umweltschutz und Marktwirtschaft gehören zusammen!

58

Die Redaktion

Unternehmen Nachhaltigkeit

Ein Besuch bei Unternehmen, die die Welt verbessern.

62

Igor Ivanov

Technologie wird unsere Probleme lösen!

Die Schweiz wird zu einer Drehscheibe für Agrartechnologie.

71

Petra Teitscheid und Guido Ritter

Suffizienz statt Überfluss!

Fortschritt allein genügt nicht: Ein Plädoyer für mehr Selbstbeschränkung der Konsumenten.

74

Laura Clavadetscher

Tech-Nerds in Gummistiefeln

Wie die digitale Revolution den Lebensmittelhandel umkrempt.

76

Stefan Kreutzberger

Alles für die Tonne

Was die Ernährungswirtschaft gegen Food Waste tun kann – und warum sich das auch finanziell lohnt.

78

Zitate



12

«Ja, ich bin eine überzeugte Milizlerin. Denn das Milizprinzip ist die effizienteste Art, den Staat zu organisieren.»

Jeanine Glarner



27

«Die dauernde Klage über wachsende Ungleichheit scheint Ausdruck fehlenden historischen Wissens, mithin wirtschaftshistorischen Wissens, zu sein.»

Rudolf Wehrli



30

«In vielen destruktiven Gruppen werden Kinder isoliert und indoktriniert. Sie haben keine Kontakte und schon gar keine Freunde ausserhalb ihrer Glaubensgemeinschaft.»

Katharina Meredith



58

«Viele Liberale etikettierten Ökologie als «links» und überliessen sie den Parteien des linken Spektrums. Das war falsch.»

Thomas Sprecher